

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

RICH AND FAMOUS Frühjahr | Sommer 2021 für Berliner Fotografinnen und Fotografen

Kosten pro Workshop: 50 Euro!

Das Programm wird aus Mitteln des *Europäischen Sozialfonds (ESF)* und des *Landes Berlin* gefördert. Daher können nur Fotografinnen und Fotografen aus Berlin teilnehmen.

Von der Idee zum Exposee: Texte schreiben für Fotograf:innen | ONLINE mit Miriam Zlobinski, Visual Historian, 1./2. März 2021, 11 – 18 Uhr

Exposés sind ein wichtiger Bestandteil zur Vermarktung fotografischer Projekte. Ein überzeugender und stimmiger Text ist für Bewerbungen bei Galerien oder Ausstellungsinstitutionen, bei der Teilnahme an Wettbewerben sowie bei Anträgen für eine Projektförderung entscheidend. Je besser und interessanter ein Projekt dargestellt wird, desto größer sind die Chancen auf Erfolg. Das Schreiben über die eigene Arbeit ist jedoch oftmals schwer. Wie kann man ein Projekt in Worte fassen? Welche Aspekte muss ein gelungenes Exposee enthalten? Welche Struktur sollte es haben? Wo findet man sprachliche Anregungen? Im konzentrierten Dialog werden vorhandene Texte der Teilnehmenden überarbeitet und neue Texte zu den Projekten der Teilnehmenden erstellt.

Miriam Zlobinski ist Visual Historian, freie Kuratorin und Bildredakteurin. Als Gründungsmitglied von *Studio Stauss* betreut sie u.a. das Jahrbuch *Fotos für die Pressefreiheit* von *Reporter ohne Grenzen* und das Magazin *Forschungsfelder* mit. Sie promoviert an der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema *Das politische Bild im Fotojournalismus der alten Bundesrepublik am Beispiel der Illustrierten Stern*. 2016 absolvierte Sie die Bildredaktionsklasse an der *Ostkreuzschule für Fotografie* und kuratierte seitdem u.a. Ausstellungen im *Maxim Gorki Theater* und dem *Auswärtigen Amt* Berlin.

Die Kunst der Gesprächsführung – Business Kommunikation in Zeiten der Digitalisierung mit Silke Güldner, Coach und Consultant, 29./30. März 2021, 11 – 18 Uhr

Kommunikation ist eines der wichtigsten Werkzeuge für die erfolgreiche Gestaltung von beruflichen Beziehungen. Sicherheit in der Business-Kommunikation führt zu erfolgreichen Kundenbeziehungen, erst recht in digitalen Zeiten. Besonders in der Corona-Krise läuft ein Großteil der Projekt- und Akquisegespräche mit Kund:innen und Geschäftspartner:innen über Online-Medien. Um so wichtiger ist es, die Techniken für erfolgreiche Kundengespräche nicht nur zu kennen und anzuwenden, sondern alle Möglichkeiten der digitalen Kommunikation gekonnt auszu-schöpfen. Neben den Fähigkeiten der verbalen und nonverbalen Kommunikation, kommt es auch auf die richtige E-Mail-Etikette an. Denn um die verschiedenen Situationen im Kundenkontakt, wie Präsentations-, Akquise- und Auftragsgespräche, zielführend zu steuern, bedarf es überzeugender mündlicher und schriftlicher Kommunikations-Skills.

Silke Güldner ist Consultant für Fotograf:innen und Kreative. Ihre Kolumne zu Fragestellungen aus der Jobpraxis von Berufsfotografen erscheint seit 2011 in der *ProfiFoto*. Im Oktober 2019

Kontakt

Phone +49 30/60 40 77 48
Fax +49 30/60 40 77 18
Web www.gfhf.eu
Mail info@gfhf.eu

Amtsgericht Eintragung

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registrierungsnummer 25691 NZ

Steuernummer

Finanzamt für Körperschaften I
Steuernummer 27/666/56551

Bankverbindung

GLS-Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00
BIC GENODEM1GLS

veröffentlichte sie ihr erstes Buch *Erfolg im Foto-Business* in der *Edition ProfiFoto*. Die ehemalige Art Direktorin und Repräsentantin verfügt über langjährige Erfahrung in der Kreativbranche und gründete eine erfolgreiche Agentur für Fotografenmanagement. Seit 2004 gibt sie Einzelberatungen für Profi- und Nachwuchsfotografen sowie Workshops für Verbände, Unternehmen und Institutionen aus der Kreativ- und Fotobranche. Dabei berät sie Kreative und Teams unter anderem in der Profilkürung und Positionierung am Markt sowie in der Optimierung ihres Auftritts, der Präsentationsmaßnahmen und in der digitalen Strategie. Als Referentin spricht sie regelmäßig über neue Anforderungen an das Geschäftsmodell Fotograf:in.

Honorare & Nutzungsrechte in der Jobpraxis
mit Silke Güldner, Coach und Consultant, 19./20. April 2021, 11 – 18 Uhr

Täglich müssen Profifotograf:innen ihre Arbeit zu einem angemessenen Honorar kalkulieren. Wie gelingt es, ein attraktives und professionelles Angebot zu erstellen und zu verkaufen? Dieser Workshop beleuchtet hilfreiche strategische Ansätze besonders im Hinblick auf die eigene Positionierung im Markt der Auftragsfotografie und zeigt Möglichkeiten für die Kommunikation mit potenziellen Auftraggeber:innen. Ziel ist es, den Teilnehmenden mehr Sicherheit im Umgang mit Kund:innen zu geben und eine Grundlage für die Kalkulation von Honoraren und Nutzungsrechten in der Auftragsfotografie zu schaffen.

Silke Güldner, Biografie siehe Workshop *Die Kunst der Gesprächsführung*.

Bücher Machen! Konzeption und Produktion von Fotografie-Büchern
mit Nadine Barth, Kuratorin und Publizistin, 3./4. Mai 2021, 11 – 18 Uhr

Fotografie-Bücher, ob in Zusammenarbeit mit einem großen Verlag produziert oder im Eigenverlag herausgegeben, sind eine wichtige Plattform für Fotograf:innen, die ihre Arbeit präsentieren möchten. Der Workshop befasst sich mit der Entwicklung und Veröffentlichung von Fotografie-Büchern – angefangen beim Editing, über die Entwicklung eines Buchkonzeptes und das Design bis hin zu der Frage, welche Vor- und Nachteile sich bei der Zusammenarbeit mit Verlagen oder beim Self-Publishing ergeben. Anhand bereits realisierter Büchern bekommen die Teilnehmenden Anregungen und praktische Hinweise für die Entwicklung eines Fotobuches. Der Workshop richtet sich an alle, die überlegen, eine fotografische Serie als Fotobuch zu publizieren oder die mehr über das Erstellen von Fotobüchern im Allgemeinen erfahren wollen.

Nadine Barth, ist Kuratorin und Publizistin. Sie arbeitete viele Jahre als Journalistin und Galeristin, bevor sie 2006 ihre Agentur *barthouse culture concepts für Kunst und Kommunikation* gründete. Sie ist Herausgeberin von über 50 Publikationen zu Fotografie und Mode, z.B. *Verswindende Landschaften*, 2008; *German Fashion Design*, 2011; *Daniel Josefsohn: OK DJ*, 2014; *Andres Serrano: Salvation*, 2016; *Jean Molitor: bau1haus*, 2018; *Stuart Franklin: Analogies*, 2019 und kuratierte internationale Ausstellungen, zuletzt für das *Fotografiska New York: Ellen von Unwerth: Devotion – 30 years of photographing women* (2019/2020). Seit 2013 ist sie Consulting Editor für Fotokunstabücher bei *Hatje Cantz*.

Kunstmarkt für Fotograf:innen**mit Franziska Schmidt, Kunst- und Fotohistorikerin, 17./18. Mai 2021, 11 – 18 Uhr**

Fotografie ist populär und omnipräsent. Neben der klassischen Auftragsfotografie können freie Kunstprojekte neue Möglichkeiten eröffnen und interessante Perspektiven bieten. Jedoch ist der Kunstbereich für viele Fotograf:innen und Fotokünstler:innen undurchsichtig und rätselhaft. Um sich den Fotomarkt erschließen zu können, muss man verstehen wie dieser ‚tickt‘. Wann hat sich der Kunstmarkt für Fotografie etabliert und wie waren die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und wie sind sie aktuell? Auch wenn es keine ‚Gebrauchsanweisung‘ für einen möglichen Weg in den Kunstmarkt gibt, können Hinweise, Anregungen, Überlegungen, auch Fragestellungen den Zugang dorthin erleichtern und weisen. Was sind mögliche Strategien und Chancen zu einer erfolgreichen Marktteilnahme? Was sind die Anforderungen an Produktion und Vermarktung von Fotokunst und wie sind diese zu erfüllen? Welche Galerie oder Ausstellungsorte gibt es und welche passen zu mir? Neben einer detaillierten Kenntnis des Marktes gilt es aber auch die eigenen Kompetenzen und Stärken zu erkennen.

Franziska Schmidt ist Kunsthistorikerin und arbeitet seit über 20 Jahren als Kuratorin, Autorin und Fotoexpertin im Bereich Fotografie, u.a. für verschiedene Museen in Halle/Saale, Dresden, Essen und München. Schmidt war zudem Leiterin der privaten *Galerie Berinson* in Berlin, Geschäftsführerin des *Museums für Photographie* in Braunschweig und verantwortete zehn Jahr lang die Fotografie-Auktionen bei *Grisebach Auktionen* in Berlin. Darüber hinaus ist sie für Institutionen wie das *ifa* und die *nGbK* sowie für Sammler:innen und Künstlernachlässe tätig.

Instagram für Fotograf:innen**mit Susanne Krieg, Journalistin und Bloggerin, 7. Juni 2021, 11 – 18 Uhr**

Auftraggeber:innen erwarten im digitalen Zeitalter von Fotograf:innen nicht nur eine eigene Webseite, sondern auch die Präsenz auf Social Media Kanälen. In diesem 1-tägigen Workshop bekommen die Teilnehmenden eine Einführung in die für Fotograf:innen besonders relevante Plattform Instagram. Welche Funktionen benötigt man wann und wie? Wie können Hashtags die Sichtbarkeit erhöhen? Soll ich lieber eine Story, statt einem Beitrag posten? Wie bekomme ich mehr Follower? Anhand ihrer Arbeiten entwickeln die Teilnehmenden eine eigene Social Media Strategie. Zudem bekommen sie Tipps an die Hand, wie sie ihre Aktivitäten auf der Plattform effektiver gestalten und in ihren Arbeitsalltag integrieren können.

Susanne Krieg ist Journalistin und Dozentin. Nach dem Magisterstudium und einer Ausbildung an der *Henri Nannen Schule* arbeitete sie über zehn Jahre als Redakteurin und Reporterin beim *Magazin GEO (G+J)*. Als Lehrbeauftragte unterrichtet die zertifizierte Social-Media-Managerin u.a. an der Hochschule Hannover im Fachbereich Fotojournalismus sowie am SAE Institut Hamburg Journalismus und Web Publishing. Für die Website des deutschen Fotografenverbandes *FREELANS* betreut sie das Projekt „Social Media für Fotograf*innen“. Wann immer es ihre Zeit erlaubt, postet sie als *@frau_elbville* auf Instagram Fotos aus ihrer Heimatstadt Hamburg und verfasst passend dazu Beiträge auf einem angeschlossenen Blog.

Rechtliche Grundlagen für Fotograf:innen

mit Knut Eigler, Rechtsanwalt, 8. Juni 2021, 11 – 14 Uhr

Was darf ich fotografieren, was nicht? Was ist beim Fotografieren von Kindern zu beachten? Was ist ein Modell-Release? Worauf muss ich bei Verträgen mit Kund:innen und Redaktionen achten? Was bedeutet Panoramafreiheit? Wann benötige ich eine Property Release? Neben einer Einführung in das Urheber-, Persönlichkeits- und Vertragsrecht werden diese und weitere Fragen aus der Praxis beleuchtet und beantwortet. Die Teilnehmenden können ihre ganz konkreten Fragen vorab per E-Mail stellen.

Knut Eigler ist seit 1998 als Rechtsanwalt in der *Kanzlei Berndorff* in Berlin-Kreuzberg tätig und berät eine Vielzahl von nationalen und internationalen Unternehmen und Kreativen vorrangig aus der Musik-, Veranstaltungs- und Werbebranche. Er ist zudem Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, publiziert in Fachbüchern und -artikeln und doziert regelmäßig u.a. an der *Hochschule für Musik und Theater Leipzig*. Als ehemaliger Musiker und Veranstalter kennt er neben der juristischen auch die praktische Sichtweise seiner Mandanten.

Magazin- und Onlinepublikationen: Zusammenarbeit mit Redaktionen heute mit Sibylle Fendt, Fotografin, 14./15. Juni 2021

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Magazinen und Redaktionen im Print- und Online-Bereich? Welche Bedürfnisse hat der Editorialbereich im Gegensatz zu Werbekund:innen? Wie bereite ich meine Geschichte so auf, dass sie bei Redakteur:innen Interesse weckt? Und wie stelle ich sicher, dass sie in der Flut von Angeboten nicht untergeht?

In diesem Workshop geht es um das Verstehen des Editorialbereichs von Magazinen und Onlinepublikationen und die verschiedenen Anwendungsbereiche von Fotografie in diesen Medien. Die Teilnehmenden lernen ihre eigenen Serien für die verschiedenen Verwendungszwecke zu editieren und aufzubereiten. In der Gruppe verifizieren sie die erarbeiteten Ergebnisse und erstellen eigene Portfolios für die Präsentation ihrer Arbeit bei Bildredaktionen.

Sibylle Fendt wurde 1974 in Karlsruhe geboren. Nach einem Diplomstudiengang der Fotografie an der Fachhochschule Bielefeld zog sie im Jahr 2002 nach Berlin, wo sie bis heute lebt. Im Jahr 2003 war Sibylle Fendt Teil der *World Press Photo Masterclass*. In den Jahren 2003-2005 war sie Gaststudentin in der Klasse Wolfgang Tillmans an der Kunstakademie Frankfurt. Seit 2010 ist sie Mitglied von *Ostkreuz-Agentur der Fotografen*. Sibylle Fendt arbeitet als Auftragsfotografin für Magazine und Unternehmen im Bereich Portrait- und sozialdokumentarische Fotografie, unterrichtet Fotografie an verschiedenen Hochschulen und arbeitet kontinuierlich an freien Langzeitprojekten, die international ausgestellt werden. Ihre Themen sind soziale Ausgrenzung, Gender-Studies, psychische, soziale, krankheitsbedingte Krisen und einfach nur das ganz „normale“ Leben.

Die Workshops RICH AND FAMOUS für Berliner Fotografinnen und Fotografen werden gefördert durch Mittel des *Europäischen Sozialfonds (ESF)* und des *Landes Berlin*.

